



Bürgermeister Bauer (links) eröffnete im Beisein von Grundschulern der Klasse 2a und Projektbeteiligten den neu gestalteten Waldlehrpfad am Voithenberg.

# Mit Lurchi die Natur entdecken

Neu sanierter Walderlebnispfad eröffnet – Kosten von 33000 Euro zu 75 Prozent gefördert

**Furth im Wald.** (tl) „Wer schützt, der schützt.“ – Mit diesen vier Worten brachte gestern Luitpold Titzler vom Amt für Landwirtschaft und Forsten (AELF) treffend auf den Punkt, warum es sinnvoll war, dass am Voithenberg 33000 Euro in einen Waldweg investiert wurden. Denn dort entstanden in den vergangenen Wochen 13 Info-Tafeln und sieben Spielstationen, um den überwiegend kleinen Besuchern des Waldlehrpfades, der ab sofort Walderlebnispfad heißt, die Natur interessant näherzubringen (wir berichteten bereits exklusiv). Begleitet werden die Kleinen auf ihrer 2,4 Kilometer langen Entdeckungstour von Lurchi, dem neuen Maskottchen.

Dieses stellte Bürgermeister Bauer vor, genauso wie die Bemühungen, diesen seit rund vier Jahrzehnten bestehenden Weg zu erneuern. Dazu konnte er eine Reihe von Personen willkommen heißen, die sich bei der Realisierung verdient gemacht hatten. Unter ihnen auch Elfriede Kellnoher vom Kulturamt der Stadt und Jürgen Köbler vom AELF Cham. Zudem galt sein Dank Förster Josef Hofstetter von der Voithenberg'schen Gutsverwaltung, dem Naturparkverein Oberer Bayerischer Wald, dem Waldkindergarten und nicht zuletzt der Further Bergwacht. Was Letztere betrifft, hob der Bürgermeister besonders Franz Thurner hervor, der vor vier Jahrzehnten an dieser Stelle den ersten Waldlehrpfad initiiert hatte. „Mein Dank für diese Leistung!“

Der Verlauf des Waldlehrpfades, der beim Wanderparkplatz Von-Voithenberg-Straße beginnt, gleicht dem des alten. Jedoch wurden die 13 Tafeln grundlegend erneuert. Sie sind nicht nur zeitgemäßer, sondern nun auch in tschechischer Sprache verfasst, um Besucher aus dem Nachbarland anzulocken. Neu ist, dass dieser Naturpfad jetzt über sieben Spielstationen verfügt, mit der sich Natur, insbesondere der Wald spielerisch entdecken lassen. Realisiert hat dies alles der städ-



Grundschüler beim Baumringe zählen ...



... und am Holzxylofon: Zwei von sieben Spielstationen.



Die Kinder des Waldkindergartens sangen zur Eröffnung ein Lied. Sie hatten den Walderlebnispfad im Vorfeld getestet.

tische Bauhof in 120 Arbeitsstunden, wobei hier Christoph Haimerl federführend tätig war. Kosten: 33000 Euro. Dabei hob Bauer den Zuschuss in Höhe von 50 Prozent durch Mittel der Landschaftspflege- und Naturparkförderung ebenso hervor wie den 25-prozentigen Zuschuss durch den Naturpark

Oberer Bayerischer Wald. Für diesen betonte Johann Braun die zeitgemäße Anpassung des Waldlehrpfad-Gedankens, nicht zuletzt auch durch interaktive Elemente. Er achtet diesen durch seine Lage zwischen Furth im Wald und Waldmünchen sowie dessen reizvolle Landschaft ideal für Spaziergänge und

Entdeckungstouren für Familien. Wie wichtig diese sind, unterstrich Luitpold Titzler, der stellvertretende Bereichsleiter Forsten beim AELF Cham: In Zeiten des Klimawandels sei ein gesteigertes Bewusstsein für Wald und Umwelt von immer größer werdender Bedeutung.